

INHALTSVERZEICHNIS

0 Einführung	9
1 Exemplarisches Unterrichtsbeispiel aus dem Projekt – Zur Diskussion wissenschaftstheoretischer Grundlagen	11
1.1 Analog und Digital.....	11
1.2 Die Bedeutung der sinnlichen Wahrnehmung für die kindliche Entwicklung und für das Lernen.....	13
1.2.1 Die Sinnesorgane und die Prozesse sinnlicher Wahrnehmung im menschlichen Nervensystem.....	13
1.2.2 Der Prozess der Wahrnehmung - Die Entwicklung von Wissen und Bedeutung.....	21
1.3 Wahrnehmung und Denken – Knüpfen eines Wissensnetzes	24
1.4 Die Entwicklung des menschlichen Bewusstseins und der menschlichen Identität	31
1.4.1 Die Relevanz der Bewegung und der räumlichen Wahrnehmung für die Identitätsentwicklung.....	33
1.4.1.1 Die Entwicklung der Grundwahrnehmungsbereiche.....	33
1.4.2 Bewegung und räumliche Wahrnehmung als Grundlagen der personalen Identität	34
1.4.3 Die Entwicklung der sozialen Identität	36
1.4.4 Die Relevanz des Raums in Abhängigkeit von der individuellen Konstruktion von Lebenswirklichkeit	41
1.5 Die Lebenswelt des Menschen - Im Netzwerk verschiedener Welten	46
1.5.1 Reale Welten	47
1.5.2 Mediale Welten - Mediennutzung im Alltag.....	48
1.5.3 Virtuelle Welten	53
1.5.4 Orientierung im Netzwerk der verschiedenen Welten - Die Bildung von Schemata und Transferprozesse.....	54
1.5.5 Wahrnehmungsveränderungen durch Medienwelten	56
1.5.6 Auswirkungen der virtuellen Welten auf Bewusstsein und Identität.....	59
1.5.6 Körperlichkeit in der Virtuellen Realität - "Erfahrbare" Welten im Cyberspace	64
2 Das Schulische Lernen heute - Überlegungen zur Schulentwicklung	71
2.1 Das Schulische Lernen – Beschreibung eines didaktischen Notstands.....	72
2.1.1 Medien in der Schule.....	72
2.1.1.1 Multimedia im Unterricht der Grundschule.....	77
2.1.2 Pädagogische Überlegungen zur Schulentwicklung.....	79

2.1.2.1 Die konstruktivistische Lehr-Lerntheorie	82
2.1.2.2 Das problemorientierte Lernen und Lehren	82
2.1.2.3 Das Konzept des generierenden Lernens	83
2.1.2.4 Multimediale Programme im Blickpunkt der Schulentwicklung.....	85
2.2 Schulisches Lernen verändern – Wege aus der Not	91
2.2.1 Die Entwicklung von Bildsprachenkompetenz und Medienkompetenz im Unterricht.....	91
2.2.2 Mit Medien das Netzwerk im Kopf entwickeln	93
2.2.3 Veränderungen des Körper-Bildes und der Bewegungserfahrungen durch Medienwelten und Auswirkungen im Schulalltag.....	95
2.2.4 Berücksichtigung der sinnlichen Wahrnehmung in pädagogischen Konzepten.....	100
2.2.5 Zeitgemäßes Lernen im (Kunst-)Unterricht	103
3 Elementarästhetisches Lernen in der Grundschule - Entwicklung und Evaluation	106
3.1 Unterrichtsmethodische Überlegungen zum Elementarästhetischen Lernen	107
3.1.1 Projekte mit dem Computer	108
3.1.2 Projekte in Stadt und Umgebung.....	111
3.1.3 Projekte zur räumlichen und plastischen Gestaltung	112
3.1.4 Projekte mit Musik, Bewegung und szenischen Darstellungen.....	112
3.1.5 Einbeziehung außerschulischer Lernorte.....	113
3.1.6 Projektwochen „Medien erfahren“	113
3.1.6.1 Projektwoche „Medien erfahren I - Mediale Doppelgänger“	115
3.1.6.2 Projektwoche „Medien erfahren II - Fotografische Prozesse“	116
3.1.6.3 Projektwoche „Medien erfahren III - Wir drehen einen Werbefilm“	116
3.2 Forschungsmethodische Grundlagen der Untersuchung	117
3.2.1 Prozessbegleitende Evaluation mittels qualitativer empirischer Verfahren.....	117
3.2.2 Diskussion der gewählten Erhebungsverfahren	120
3.2.2.1 Fragebogenerhebung	120
3.2.2.2 Teilnehmende, offene Beobachtung	121
3.2.2.3 Halbstandardisiertes, fokussiertes Einzel-Interview	122
3.2.2.4 Dokumentenerhebung.....	123
3.2.2.4.1 Videoaufzeichnungen	123
3.2.2.4.2 Bildanalysen.....	123
3.2.2.4.3 Analyse von Projektstagebüchern.....	124
3.2.3 Triangulation der gewonnenen Erkenntnisse	125

4 Elementarästhetisches Lernen in der Grundschule - Realisierung und Ergebnisse.....	126
4.1 Bedingungen und Voraussetzungen für den Unterricht	129
4.1.1 Die schulischen Voraussetzungen	129
4.1.2 Angaben zum Klassenraum.....	130
4.1.3 Anthropogene und arbeitsmethodische Bedingungen	131
4.1.4 Sachstrukturelle Voraussetzungen	132
4.1.5 Elternarbeit.....	132
4.2 Teilstudie 1: Deskriptive Fragebogenuntersuchung.....	133
4.2.1 Methode	133
4.2.2 Zusammenfassung der Ergebnisse	134
4.3 Teilstudie 2: Analyse von Unterrichtsbeobachtungen und Unterrichtsgesprächen.....	143
4.3.1 Methode	143
4.3.2 Zusammenfassung der Ergebnisse mit Beschreibung der medialen Begegnungen	145
4.4 Teilstudie 3: Analyse der Projektstagebücher der Schüler	161
4.4.1 Methode	161
4.4.2 Zusammenfassung der Ergebnisse	161
4.5 Teilstudie 4: Analyse von Fotografien.....	163
4.5.1 Methode	164
4.5.2 Zusammenfassung der Ergebnisse	165
4.6 Teilstudie 5: Analyse von Videoaufzeichnungen und Videofilmen.....	167
4.6.1 Methode	167
4.6.2 Zusammenfassung der Ergebnisse	168
4.7 Teilstudie 6: Analyse von Schülerarbeiten	171
4.7.1 Methode	171
4.7.2 Zusammenfassung der Ergebnisse	172
4.8 Teilstudie 7: Halbstandardisierte, fokussierte Einzel-Interviews.....	175
4.8.1 Methode	175
4.8.2 Zusammenfassung der Ergebnisse	176
4.9 Teilstudie 8: Interviews und Fragebogenuntersuchung der Lehrer.....	178
4.9.1 Methode	178
4.9.2 Zusammenfassung der Ergebnisse	179
4.10 Teilstudie 9: Internetseiten der Schüler.....	181
4.10.1 Methode.....	181
4.10.2 Zusammenfassung der Ergebnisse	182
4.11 Teilstudie 10: Analyse von Beobachtungen zur Entwicklung des Räumlichen Vorstellungsvermögens.....	183
4.11.1 Methode.....	183
4.11.2 Zusammenfassung der Ergebnisse	190
4.11.2.1 Zusammenfassung der Ergebnisse aus den Unterrichtsprojekten	190
4.11.2.2 Zusammenfassung der Ergebnisse des Vortests in 3. Klasse...191	191

4.11.2.3 Zusammenfassung der Ergebnisse des Abschlusstests in 4. Klasse.....	193
4.11.3 Diskussion der Ergebnisse aus Pretest und Abschlusstest.....	195
4.12 Triangulation - Zusammenfassung und Diskussion der Ergebnisse aus den Teilstudien	196
5 Elementarästhetisches Lernen in der Grundschule – Didaktisches Konzept.....	216
5.1 Multiple Sinnlichkeit	216
5.2 Der Körper als Medium der Selbst- und Welterfahrung	217
5.3 Raum und Zeit für Lernprozesse.....	218
5.4 Über handlungsorientiertes Lernen zur Wirklichkeitskonstruktion	219
5.5 Lernen in Zusammenhängen und Aufbau des Wissens-Netzes	220
5.6 Die Entwicklung multi-medialer Kompetenz	223
5.7 Die Relevanz von Interesse und Kreativität.....	228
5.8 Die Fähigkeit zur Selbststabilisierung - Konstruktion einer beweglichen Identität	229
6 Elementarästhetisches Lernen in der Grundschule – Schlussfolgerungen und Grenzen der vorliegenden Untersuchung sowie Empfehlungen für die Unterrichtspraxis	232
7 Literatur	236